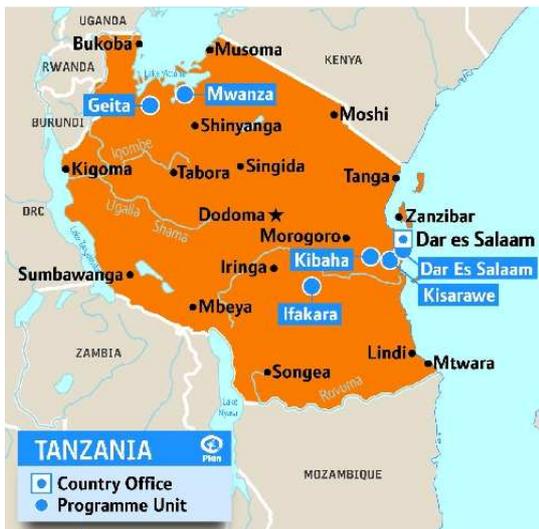


Einzelprojekte

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 • 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400 • Fax 040 – 611 40 140
www.plan-deutschland.de • info@plan-deutschland.de

Tansania



Das Projekt wird im Programmgebiet Kisarawe durchgeführt. (Karte: Plan International)

Wasser für Kisarawe

TZA0122

Projektregion: Kisarawe
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Projektbudget: 130.000 Euro

Die Wasserversorgung in Tansania ist in vielen Regionen nur unzureichend. Weniger als die Hälfte der Menschen in ländlichen Gebieten hat Zugang zu sauberem Wasser. Auch im Distrikt Kisarawe müssen die Menschen weite Strecken zurücklegen, um Wasser in ihre Haushalte zu transportieren. Da diese Aufgabe traditionell Mädchen und Frauen zufällt, verlieren diese wertvolle Zeit für Schulbesuch, Beruf und Hausarbeit.

Hinzu kommt, dass die geographischen Gegebenheiten des Distrikts Kisarawe das Bohren von Brunnen erschweren. Oft sind die Gemeindemitglieder gezwungen, verschmutztes Oberflächenwasser, etwa aus Tümpeln, zu trinken. Viele Menschen erkranken in dieser Situation an vermeidbaren Krankheiten wie Durchfall oder parasitären Erkrankungen, die gerade bei Kindern tödlich verlaufen können.

Zahlreiche Schulen im Projektgebiet verfügen weder über einen eigenen Wasserzugang noch über kindgerechte Latrinen. Vor allem Mädchen leiden, wenn es keine nach Geschlechtern getrennte Latrinen gibt. Sie fühlen sich ungeschützt und fehlen während ihrer Menst-

ruation häufig in der Schule. Die vorhandenen Latrinen sind zudem nicht behindertengerecht.

Ziel des Projektes

Die hygienische Situation der Familien in den sechs Projektgemeinden soll durch den Bau einer ausreichenden Wasserversorgung sowie umfassende Hygieneschulungen verbessert werden. Die Modernisierung der sanitären Anlagen an fünf Schulen soll die Gesundheit und die Bildungsmöglichkeiten der Mädchen und Jungen fördern.

Plan trägt mit dem Wasserprojekt dazu bei, die Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen, insbesondere das Ziel Nummer sieben „Ökologische Nachhaltigkeit“ mit dem Unterziel „Halbierung des Anteils der Menschen ohne dauerhaft gesicherten Zugang zu hygienisch einwandfreiem Trinkwasser“.



Sauberes Wasser ist der Schlüssel zu einem gesunden Leben. (Foto: Plan Tansania)

Maßnahmen

Um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, verfolgen Plan und seine Partner einen umfassenden Ansatz. Der Ausbau der Wasserversorgung der Gemeinden wird durch Schulungsmaßnahmen begleitet, die in enger Zusam-



gibt Kindern eine Chance

menarbeit mit den Gemeinden entwickelt werden. Dies soll sicherstellen, dass die Projektaktivitäten sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren und diese sie nach Projektende in Eigenregie weiterführen.

Verbesserter Wasserzugang

Je nach Bedarf und geographischen Gegebenheiten wird in den Gemeinden entweder eine neue Möglichkeit zur Wasserentnahme und -verteilung geschaffen oder ein nicht mehr funktionierendes Wasserentnahmesystem in Stand gesetzt. Es werden zum Beispiel Brunnen gebohrt, Leitungssysteme erneuert oder eine Solarpumpe installiert. Die Gemeindemitglieder beteiligen sich an den Baumaßnahmen und lernen, die Anlagen zu warten.



Solarpumpen verteilen Wasser effizient und zuverlässig. (Foto: Plan Tansania)

Sanitäre Situation an Schulen verbessern

Mädchen und Jungen sollen in einem gesunden Umfeld lernen können. An fünf Schulen werden deswegen kindgerechte Latrinen gebaut. Die Latrinen werden überdies behindertengerecht sein und Waschgelegenheiten bieten.

Um die Wasserversorgung der Schulen zu verbessern, erhält jede Schule einen Regenwasserspeicher. Diese bieten eine gute Möglichkeit, Wasser ohne Energieaufwand bereitzustellen. Eine einfache Bauweise aus Zement minimiert den Wartungsaufwand.

Bewusstsein schaffen

Um sich vor Krankheiten schützen zu können, vermitteln Plan und seine Partner Wissen über Hygieneregeln, wie

zum Beispiel regelmäßiges Händewaschen, und den sicheren Umgang mit Wasser. Dazu werden Trainingseinheiten und umfassende Informationsmaterialien für die Schulkinder und Gemeindemitglieder aufbereitet und verwendet werden.



Kinder und Erwachsene erfahren mehr über Wasser und Hygiene. (Foto: Dieter Telemans)

Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer

In den fünf Gemeinden leben insgesamt fast 8.000 Menschen. Diese werden von der verbesserten Wasserversorgung und den Schulungsmaßnahmen profitieren. Rund 2.000 Mädchen und Jungen besuchen die am Projekt teilnehmenden Schulen.

Projektpartner

Dreiviertel des Budgets werden von der Europäischen Kommission finanziert. Vor Ort kooperiert Plan mit erfahrenen Partnern bei der Projektdurchführung. So übernimmt die Distriktverwaltung von Kisarawe Verantwortung beim Bau der Wasserleitungen und Wasserentnahmestellen. Die Organisation TWESA (*Tanzania Water and Environmental Sanitation*) führt Schulungen für die Wasser- und Schulkomitees durch.

Projektlaufzeit und -kosten

Das Projekt läuft von September 2011 bis August 2014 und hat ein Gesamtbudget von 915.895 Euro. Der Projektbeitrag von Plan Deutschland beträgt rund 130.000 Euro. Unterstützen Sie Plan bei dem Beitrag zum Erreichen der Millennium-Entwicklungsziele!

Plan International arbeitet als eines der ältesten unabhängigen Kinderhilfswerke in 50 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Plan Deutschland betreut über 300.000 Patenschaften und finanziert nachhaltige Selbsthilfeprojekte, bei denen die Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt steht. Insgesamt erreicht das Kinderhilfswerk so etwa drei Millionen Menschen. Mit der Kampagne „Because I am a Girl“ unter der Schirmherrschaft von Senta Berger setzt sich Plan für die Rechte von Mädchen ein. Plan Deutschland trägt das DZI-Spenden-Siegel und erreichte beim Transparenzpreis 2010 den 3. Platz. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums. Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.

Stand: Januar 2012

* Diese Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission erstellt. Die darin enthaltenen Aussagen stellen jedoch in keinsten Weise die offiziellen Standpunkte der Europäischen Kommission dar. Weitere Informationen über die Europäische Kommission finden Sie unter <http://ec.europa.eu>.